



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

HISTORISCHES SEMINAR
ELITESTUDIENGANG OSTEUROPASTUDIEN



Elitestudiengang Osteuropastudien

Leitfaden für Studierende

Version: August 2019

Bitte beachten Sie: Allein die Studien- und Prüfungsordnungen des Studiengangs sind rechtsverbindlich!

Inhalt

1. Vor Studienbeginn	3
2. Grundlagen und Aufbau des Studiengangs	3
3. Prüfungen, Scheine, Anrechnung von Prüfungsleitungen	5
4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen.....	6
5. Benotung	6
6. Die Masterarbeit	7
7. Das Elitenetzwerk Bayern.....	7
8. Stipendien.....	9
9. Sonstige Informationen.....	9
10. Kontakt	11

1. Vor Studienbeginn

Vor der Aufnahme in den Elitestudiengang Osteuropastudien (ESG) müssen Sie in einem zwei-stufigen Auswahlverfahren Ihre Eignung für den Studiengang nachweisen. Sie bewerben sich zuerst schriftlich über ein Online-Bewerbungsformular. Geeignete Bewerber/innen werden im zweiten Schritt zu einem Auswahlgespräch mit anschließendem Englischtest eingeladen, welches gegen Ende des Sommersemesters vor Studienbeginn in München stattfindet. Es gibt nur ein zentrales Auswahlverfahren - egal, ob Sie Ihr Studium in München oder Regensburg aufnehmen wollen.

Alle weiteren Informationen zum Auswahlverfahren - Bewerbungsfristen, Voraussetzungen, benötigte Unterlagen - finden Sie auf der [Webseite des Studiengangs](#).

2. Grundlagen und Aufbau des Studiengangs

Der Elitestudiengang Osteuropastudien soll Sie befähigen, Entwicklungen und Situationen in Osteuropa zu analysieren, zu interpretieren und in ihre jeweiligen politischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Zusammenhänge einzuordnen. Neben Fachkenntnissen erwerben Sie Schlüsselqualifikationen, die Sie nach dem Abschluss für verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft qualifizieren.

Das Studium dauert in der Regel vier Semester und muss nach spätestens sechs Semestern abgeschlossen sein.

Das Studium besteht aus Modulen, die jeweils zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen umfassen (s. u.). Außerdem müssen weitere Pflicht- und Wahlveranstaltungen absolviert werden.

Punktevergabe:

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind Punkte des European Credit Transfer System (ECTS) zugewiesen. ECTS-Punkte sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung; ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen sowohl die Anwesenheit im Unterricht in allen Lehrveranstaltungen als auch die Vor- und Nachbereitungszeit sowie der Aufwand für die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungsleistungen selbst. Die ECTS-Punktzahl kann nicht verändert werden. Die Leistungsbemessung und -differenzierung erfolgt ausschließlich über die Notenvergabe.

Für die einzelnen Veranstaltungsarten werden im ESG folgende Punktzahlen vergeben:

Vorlesungen	2 ECTS
Kernkurse	6 ECTS
Seminare/Übungen	6 ECTS
Sprachkurse	16 ECTS (insg.)
Projektkurs	10 ECTS
Berufspraktikum	6 ECTS
Sommerschule	8 ECTS
Masterarbeit	24 ECTS
Mündliche Prüfung	6 ECTS

Module:

Ein Modul ist eine thematisch und zeitlich in sich geschlossene Lehr- und Lerneinheit, die das Studium untergliedert. Die Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Übung, Kernkurs), aus denen ein Modul besteht, sind inhaltlich aufeinander bezogen. Die Module erstrecken sich in der Regel über ein Semester, möglich sind auch zwei aufeinanderfolgende Semester. Module aus

weiter auseinanderliegenden Lehrveranstaltungen können nicht gebildet werden. Die Module werden entsprechend des Arbeitsaufwandes mit ECTS-Punkten gewichtet.

Die Ziele und Inhalte der Lerneinheiten sind im [Modulkatalog](#) festgelegt. Der Modulkatalog verdeutlicht zudem, welche Lehrveranstaltungen zu besuchen sind und welche Lernziele erreicht werden sollen.

Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer:

Im Rahmen des Auswahlverfahrens wählen Sie ein Schwerpunkt- und bis zu zwei Ergänzungsfächer. Insgesamt müssen Sie 120 ECTS-Punkte sammeln, davon 30 im Studienschwerpunkt und 20 im Ergänzungsfach bzw. den Ergänzungsfächern. Die restlichen 70 Punkte ergeben sich aus Masterarbeit und mündlicher Prüfung (30 ECTS), Projektkurs (10 ECTS), Sommerschule (8 ECTS), Berufspraktikum (6 ECTS) und Sprachausbildung (16 ECTS).

Sie müssen im Laufe Ihres Studiums jeweils zwei Module (8 ECTS und 12 ECTS) im Schwerpunktfach und zwei Module (8 ECTS und 12 ECTS) im Ergänzungsfach/den Ergänzungsfächern absolvieren. Die restlichen 10 ECTS-Punkte im Schwerpunktfach werden durch Wahlveranstaltungen abgedeckt.

Bei Fragen bezüglich der Kombinationsmöglichkeit von Veranstaltungen, die nicht im Vorlesungsverzeichnis vorgeschlagen werden, wenden Sie sich bitte an die Koordination des Studiengangs.

Pflichtveranstaltungen:

Zusätzlich zu den fachspezifischen Veranstaltungen und der Masterarbeit einschließlich mündlicher Prüfung gibt es für alle Studierenden vorgeschriebene Pflichtveranstaltungen.

Methodenkurs (4 ECTS-Punkte):

Der Methodenkurs ist eine für alle Studierenden des ESG Osteuropastudien verpflichtende, interdisziplinäre Veranstaltung, die im ersten Semester des Studiums zu absolvieren ist. Im Methodenkurs sollen die Studierenden eine Einführung in den Forschungsgegenstand „Osteuropa“ erhalten sowie mit den verschiedenen Teildisziplinen des Studiengangs vertraut gemacht werden. Die Veranstaltung wird am Ende des ersten Semesters mit einer Klausur abgeschlossen. Der Methodenkurs kann im Schwerpunktfach als Wahlveranstaltung angerechnet werden.

Der Methodenkurs findet in der Regel freitags an der LMU München in Form einer mehrstündigen Blockveranstaltung statt. Studierende, die ihr Studium an der Universität Regensburg absolvieren, müssen also damit rechnen, während des ersten Semesters einmal pro Woche nach München zu pendeln. Näheres zur Übernahme der Fahrtkosten finden Sie unter [Punkt 9, Sonstige Informationen](#).

Projektkurs (10 ECTS-Punkte):

Der Projektkurs erstreckt sich über die ersten beiden Semester des Studiums und ist ebenfalls verpflichtend. Im Laufe des Projektkurses sollen die Studierenden gemeinsam ein wissenschaftliches Projekt durchführen und das Ergebnis abschließend der universitären und/oder städtischen Öffentlichkeit präsentieren. Den Studierenden sollen im Rahmen des Projektkurses die Planung und praktische Durchführung von Projekten, die Arbeit in der Gruppe, Zeitmanagement sowie weitere für eine spätere Arbeitstätigkeit nützliche Qualifikationen vermittelt werden.

Die Projekte der letzten Jahrgänge des ESG Osteuropastudien können auf der [Webseite des Studiengangs](#) eingesehen werden.

Sommerschule (8 ECTS-Punkte):

Zum Curriculum des Studiengangs gehört außerdem die Teilnahme an einer durch den Studiengang organisierten, einwöchigen Sommerschule im osteuropäischen Ausland. Die Sommerschule findet in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 2. Fachsemester statt. Es empfiehlt sich daher, sich die Wochen vor Beginn des dritten Semesters für die Sommerschule freizuhalten, da die Teilnahme verpflichtend ist. Nur in Ausnahmefällen (z. B. bei Krankheit) kann die Sommerschule im nächsten Jahr zusammen mit dem nächsten Jahrgang des Studiengangs nachgeholt werden.

Berufspraktikum (6 ECTS-Punkte):

Studierende des ESG Osteuropastudien müssen während Ihres Studiums ein Vollzeitpraktikum mit einer Dauer von mindestens vier Wochen (bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden/Woche) absolvieren. Das Praktikum kann im osteuropäischen Ausland oder bei einer Einrichtung mit Osteuropabezug in Deutschland absolviert werden. Die Studierenden müssen sich eigenverantwortlich rechtzeitig um einen geeigneten Praktikumsplatz bemühen. Für den Zeitraum des Praktikums eignen sich die Semesterferien. Da der Zeitraum zwischen Bewerbung und Arbeitsbeginn teilweise bis zu 6 Monaten betragen kann, empfehlen wir, sich möglichst früh nach einem Praktikumsplatz umzusehen.

Mögliche Informationsquellen zu Praktika, Jobs und Veranstaltungen mit Osteuropa-Bezug sind:

- JOE-Liste: www.joe-list.de
- BAYHOST: www.bayhost.de
- Balkan Academic News: <https://suedosteuropa.uni-graz.at/de/zentrum/maillinglisten/balkan-academic-news/>
- HSOZKULT: www.hsozkult.de
- IB-Liste: <http://de.groups.yahoo.com/group/ib-liste/>

Viele Einrichtungen bieten ständig Praktikumsplätze an, die nicht gesondert ausgeschrieben werden.

Für die Anrechnung der Praktika muss ein Praktikumszeugnis, Praktikumsbericht (1-2 Seiten) und ausgefüllter Praktikumschein per Mail an den Vorsitzenden der Prüfungskommission (Herrn Prof. Dr. Eshelman) geschickt werden.

Sprachausbildung (16 ECTS-Punkte):

Sie müssen im Verlauf Ihres Studiums Sprachkurse in einer oder zwei osteuropäischen Sprachen im Umfang von 12 SWS absolvieren. Der Studiengang unterstützt Sie bei der Teilnahme an Intensivkursen im osteuropäischen Ausland in der vorlesungsfreien Zeit.

3. Prüfungen, Scheine, Anrechnung von Prüfungsleistungen

Für jede Lehrveranstaltung müssen Prüfungsleistungen erbracht werden, die von der Veranstaltungsart abhängen.

Vorlesung:	Mündliche Prüfung oder Klausur
Seminar (Übung):	Referat und Klausur oder andere schriftliche Arbeit (i.d.R.: Essay)
Kernkurs:	Referat und Hausarbeit
Methodenkurs:	Klausur
Projektkurs:	Formatabhängig
Sommerschule:	Formatabhängig (unbenotet)
Masterarbeit:	4 Monate, 60-80 Seiten
Mündl. Prüfung:	60 Min. (Disputation der Masterarbeit + Prüfung im Studienschwerpunkt)

Sie sollten sowohl im Schwerpunktfach als auch im Ergänzungsfach bzw. den Ergänzungsfächern mindestens je einen Kernkurs absolvieren. Insgesamt sollten Sie also im Laufe des Studiums mindestens zwei Hausarbeiten verfassen.

Die Länge der Prüfungsleistungen richten sich nach den Gepflogenheiten des jeweiligen Fachs und liegen im Ermessen der/s Dozentin/en. Bitte klären Sie die Anforderungen zu Beginn der Veranstaltung mit der Lehrperson.

Um sich Ihre Prüfungsleistungen anerkennen zu lassen, nutzen Sie bitte die Scheinformulare aus dem Service-Bereich der Homepage („[Für Studierende](#)“) und übermitteln sie diese korrekt ausgefüllt an die entsprechenden Dozenten (z. B. gemeinsam mit der abzugebenden Hausarbeit). Die Scheine mit Unterschrift der/s Dozentin/en und Stempel des Instituts übermitteln Sie dann bitte (möglich auch als Kopie oder Scan) an das Koordinationsbüro, wo diese abgeheftet werden.

Überprüfen Sie, ob die Note richtig berechnet wurde. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die/den ausstellende/n Dozentin/en.

Die Originalscheine müssen spätestens bei der Überprüfung des Transcripts am Ende Ihres Studiums vorgelegt werden. Für das Führen des aktuellen Transcript of Records sind Sie selbst verantwortlich. Bitte tragen Sie alle erbrachten Prüfungsleistungen korrekt in das Transcript of Records ein (Vorlage im Service-Bereich auf der Webseite des Studiengangs). Sollten Sie während Ihres Studiums ein beglaubigtes Transcript benötigen (z. B. für Ihre Praktikumsbewerbung), so können Sie Ihr Transcript von der Koordination des ESG Osteuropastudien jederzeit überprüfen und bestätigen lassen.

Die Schein- und Transcriptvordrucke sind passwortgeschützt. Das Passwort lautet k0s0v0.

Zur Anerkennung von Scheinen bzw. Prüfungsleistungen, die außerhalb des ESG Osteuropastudien erworben wurden und angerechnet werden sollen:

- Bitte Anrechnungsmöglichkeit vor Besuch der Veranstaltung mit der Koordination absprechen.
- Die Koordination klärt die Anerkennung mit den entsprechenden Fachvertretern und dem Prüfungsausschussvorsitzenden.

4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Die Studiengangskoordination stellt für die Studierenden der Osteuropastudien vor Beginn des Semesters ein Vorlesungsverzeichnis zusammen, in welchem die für den Studiengang ausgewählten Veranstaltungen sowie die möglichen Modulzusammenstellungen aufgeführt sind. Dieses Verzeichnis ist ab WS 2019/20 über das elektronische Vorlesungsverzeichnis LSF (siehe <https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de> bzw. <https://lsf.uni-regensburg.de/>) zugänglich.

Derzeit ist im ESG Osteuropastudien die Prüfungsanmeldung über LSF nicht möglich. Die Teilnahme an den Prüfungen muss mit dem/r jeweiligen Dozenten/in persönlich besprochen werden. Zur Bewertung Ihrer Prüfungsleistung müssen Sie, wie in Teil 3 beschrieben, einen Schein bei dem/der entsprechenden Dozenten/in einreichen, welcher dann wiederum unterschrieben in der Koordinationsstelle des ESG Osteuropastudien abzugeben ist.

5. Benotung

Die Benotung der Prüfungsleistungen im ESG Osteuropastudien erfolgt nach den gängigen Abstufungen:

Notenarten (in 0,3-Schritten):

1,00 = mit Auszeichnung (*nur LMU*)

von 1,01 bis einschließlich 1,50 = sehr gut

von 1,51 bis einschließlich 2,50 = gut

von 2,51 bis einschließlich 3,50 = befriedigend

von 3,51 bis einschließlich 4,0 = ausreichend

Die Noten für Sprachkurse gehen nicht in Ihre Gesamtnote ein. Außerdem erhalten die Studierenden keine Noten für das Praktikum und die Sommerschule.

Die Gewichtung der Prüfungsleistungen liegt im Ermessen der Lehrperson. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung kann eine Prüfungsleistung (i. d. R. Hausarbeit oder Essay) doppelt gewichtet werden, es können aber auch beide Prüfungsleistungen gleich behandelt werden. Bitte machen Sie die/den Dozentin/en auf die Möglichkeit aufmerksam.

Beispiel:

Hausarbeit 2,3 - Referat 1,7 (Gewichtung 2 - 1) → Note 2,3 multipliziert mit Faktor 2 (als Gewichtung) = 4,6 → 4,6 plus Note 1,7 (Referat) = 6,3 → 6,3 dividiert durch 3 (Addition der Gewichtung 2:1 = 3) = 2,10 Gesamtnote

Die Noten müssen auf zwei Nachkommastellen berechnet werden (siehe „Kleingedrucktes“ auf den Scheinen).

6. Die Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine freie wissenschaftliche Arbeit aus Ihrem Studienschwerpunkt mit einem Umfang von ca. 24.000 Wörtern inkl. Fußnoten und Literatur (ca. 60 bis 80 Seiten). Sie haben für die Anfertigung der Arbeit vier Monate Zeit.

Anmeldung:

Nehmen Sie rechtzeitig vor der Anmeldung der Masterarbeit (spätestens im Laufe des 3. Semesters) mit der gewünschten Prüferin bzw. dem gewünschten Prüfer Kontakt auf, um ein Thema für die Masterarbeit zu erarbeiten. Hilfreich dafür ist ein kleines Exposé mit ersten Ideen/Thesen, welches Sie in die Sprechstunde mitbringen. Bitte besprechen Sie zu diesem Termin mit Ihrem Erstgutachter/Ihrer Erstgutachterin auch die Wahl Ihres Zweitgutachters/Ihrer Zweitgutachterin und vereinbaren Sie auch mit diesem/dieser einen Termin. Prüfungsbe-rechtigt sind grundsätzlich die Personen, die in Ihrem Schwerpunktfach eine Prüfungsberechtig-ung für Masterabschlüsse haben. Die Informationen dazu bekommen Sie an den jeweiligen Instituten/Fachbereichen.

Es gibt in München und Regensburg unterschiedliche Anmeldeverfahren für die Masterarbeit.

München:

An der LMU gilt für den ESG in jedem Semester ein vom Prüfungsamt festgelegter Meldeter-min, in der Regel im März und im September, sowie ein entsprechender Abgabetermin. Die aktuellen Termine und einen Vordruck des Anmeldeformulars finden Sie auf der Webseite des Prüfungsamts: <https://www.pags.pa.uni-muenchen.de/master/osteuropastg/>.

Für die Anmeldung müssen Sie das ausgefüllte und unterzeichnete Anmeldeformular bei Frau Vurnek einreichen (Hauptgebäude, Raum D 020). Außerdem müssen vorgelegt werden:

- Hochschulreifezeugnis,
- Immatrikulationsbescheinigung und
- Personalausweis.

Bitte nehmen Sie in jedem Fall spätestens zwei Monate vor dem geplanten Anmeldetermin direkt Kontakt mit Frau Vurnek auf, um den Termin zu vereinbaren.

Eine Anmeldung nach den Fristen im März oder September ist nur in begründeten Ausnahme-fällen und auf Antrag bei Frau Vurnek möglich.

Regensburg:

An der Universität Regensburg gibt es keine festen Meldetermine. Bitte lassen Sie von Ihrem Erstgutachter/Ihrer Erstgutachterin den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit (<https://www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsverwaltung/geisteswissenschaften/ost-europastudien/index.html>) unterschreiben und reichen Sie diesen dann im Prüfungsamt bei Frau Rugiano ein (Gebäude PT, Zi. 01.1.3a). Der Bearbeitungsbeginn ist der Tag der endgültigen Themenabsprache mit Ihrer/m Erstgutachter/in, der Abgabefrist endet vier Monate nach diesem Datum. Wenn die Universität an diesem Termin geschlossen hat (wegen Wochenende, Feiertag o. ä.), gilt der nächste Öffnungstag.

Die Masterarbeit:

Die Arbeit muss dem Studienschwerpunkt entnommen werden und soll mit einem Umfang von ca. 24.000 Wörtern inkl. Fußnoten und Literatur (ca. 60 bis 80 Seiten) in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In begründeten Ausnahmefällen kann sie mit Genehmigung des Prüfungsausschusses auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Sie muss maschinengeschrieben, paginiert und gebunden sein; ein Lebenslauf des Verfassers/der Verfasserin ist beizufügen. Das Deckblatt sollte enthalten:

- Elitestudiengang „Osteuropastudien“
- LMU München bzw. Universität Regensburg
- Institut (Studienschwerpunkt)
- Masterarbeit
- Titel der Arbeit
- Name Verfasser/in (Matrikelnummer, volle Adresse, Telefon, E-Mail)
- Name Erstgutachter/in und Name Zweitgutachter/in (deren aktuelle Post- und E-Mailadressen separat auf der ersten Seite aufführen)

In der gebundenen Arbeit ist auf einem separaten Blatt eine eidesstattliche Versicherung als letzte Seite miteinzubinden, in der bestätigt, dass die/der Bewerber/in sie selbstständig verfasst und keine anderen als die von ihm/ihr angegebenen Hilfsmittel benutzt hat: „Hiermit erkläre ich, dass ich die Arbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe.“ (Datum, Unterschrift)

Bitte reichen Sie die Arbeit in drei Exemplaren fristgerecht beim Prüfungsamt ein.

Die Gutachter/innen haben zwei Monate Zeit zur Bewertung der Arbeit. Wird die Arbeit von beiden Gutachter/innen mit „ausreichend“ oder besser bewertet, so ist sie bestanden. Bei Nichtbestehen kann die Arbeit einmal (mit neuem Termin) wiederholt werden.

Die mündliche Prüfung:

Die mündliche Prüfung ist von einem Prüfer/einer Prüferin oder zwei Prüfer/innen jeweils in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzenden in deutscher oder englischer Sprache abzunehmen. Der/Die Prüfer/in bzw. eine/r der Prüfer/innen muss zu den Prüfer/innen der Masterarbeit gehören. Die mündliche Prüfung besteht aus einem 15-minütigen Vortrag und einer 15-minütigen Disputation über die Arbeit sowie einer 30-minütigen Kenntnisprüfung im Studienschwerpunkt. Sie ist bestanden, wenn die Leistung mit „ausreichend“ oder besser bewertet wird. Eine nicht bestandene mündliche Prüfung kann innerhalb des nächsten Semesters einmal wiederholt werden.

Der Termin der mündlichen Prüfung muss direkt mit den Gutachter/innen vereinbart werden. Sie findet in der Regel einige Wochen vor Semesterende statt. Sie kann nach Absprache mit dem/der Prüfer/in auch schon vor Ablauf der zweimonatigen Korrekturfrist stattfinden.

7. Das Elitenetzwerk Bayern

Die „Osteuropastudien“ sind Teil des Elitenetzwerks Bayern (ENB). Die Bayerische Staatsregierung stellt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unter dem Dach des Elitenetzwerks Bayern seit 2004 Personal- und Sachmittel für Elitestudiengänge, Internationale Doktorandenkollegs und Internationale Nachwuchsforschungsgruppen zur Verfügung. Durch diese finanzielle Unterstützung wurde die Einführung des ESG Osteuropastudien im Jahre 2004 ermöglicht. Für Studierende werden vom ENB exklusive Softskill-Seminare und weitere Vernetzungsveranstaltungen angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.elitenetzwerk.bayern.de.

Zu Beginn Ihres Studiums erhalten Sie vom Elitenetzwerk Bayern einen Zugang zum Intranet des ENB. Alle Studierenden des ESG Osteuropastudien werden mit Antritt Ihres Studiums für das Max-Weber-Stipendienprogramm des Elitenetzwerks Bayern vorgeschlagen und können sich dort für ein Stipendium in Höhe von 1.290 Euro pro Semester bewerben.

8. Stipendien

BAYHOST

Studierende aus Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn können sich um ein Jahresstipendium des Freistaats Bayern bei BAYHOST bewerben. Die Bewerber/innen für eine solches Stipendium müssen bis zum Antritt des Stipendiums ihren Wohnsitz im Heimatland haben.

BAYHOST vergibt außerdem Stipendien für Sommersprachkurse in Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

Auf der [Webseite von BAYHOST](#) wird unter „Förderung“ auf zahlreiche weitere Stipendiengeber und Fördermöglichkeiten hingewiesen.

Max-Weber-Programm

Das Max Weber Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Das Programm basiert auf dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz (BayEFG). Alle in den Studiengang neu aufgenommenen Studierenden werden dem Programm zur Förderung vorgeschlagen. Für Studierende in Elitestudiengängen entfällt die sonst gültige Altersgrenze von 23 Jahren.

Für graduierte Studierende aus dem osteuropäischen Ausland gibt es zudem die Möglichkeit, sich um ein Stipendium beim DAAD zu bewerben. Die DAAD-Stipendiendatenbank gibt auch Hinweise auf andere Stipendienmöglichkeiten.

9. Sonstige Informationen

Für die allgemeine Studienberatung ist die Koordination zuständig, bei fachspezifischen Fragen und Fragen zu bestimmten Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden Lehrpersonen.

Fahrtkosten:

Kosten für Fahrten nach München und Regensburg, die zu Studienzwecken anfallen, werden vom Studiengang erstattet. Dazu gilt:

- Eine Erstattung ist nur möglich, wenn Sie für Pflichtlehrveranstaltungen nach Regensburg bzw. München pendeln müssen (z. B. für den Projektkurs oder aufgrund Ihrer Fächerkombination). Die Reise muss am Tag der Lehrveranstaltung erfolgen.
- Bitte nutzen Sie grundsätzlich die günstigste Reismöglichkeit (in der Regel Servus- oder Bayern-Ticket) und fahren Sie nach Möglichkeit mit weiteren ESG-Studierenden zusammen. Sollte die Fahrt vor 9 Uhr beginnen, bringen Sie bitte auch Ihr Semesterticket ein und lösen Sie nur einen Fahrschein für den Streckenabschnitt, der weder durch das Semesterticket noch durch das Bayernticket abgedeckt ist. Sollten Sie im Besitz einer Bahncard sein, bringen Sie bitte auch diese ein.
- Fahrten zu Konferenzen o. ä. werden nicht erstattet.
- Studierende, die zum Zeitpunkt der Reise Mitarbeiter der Universität sind (z. B. als Hilfskräfte), müssen vor der Reise einen Dienstreiseantrag stellen, auch wenn die Reise zu Studienzwecken erfolgt.

Zur Erstattung müssen innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der Reise die Originaltickets zusammen mit dem ausgefüllten Formular zur Erstattung von Fahrtkosten bei der Koordinationsassistentin (Frau Patragst) eingereicht werden. Die Formulare finden sich auf der [Homepage](#). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Patragst.

Aufenthaltsräume:

Für die Studierenden des ESG Osteuropastudien gibt es sowohl in München als auch in Regensburg einen Aufenthaltsraum. Hier stehen Ihnen Arbeitsplätze, Computer und Drucker zur Verfügung. In München befindet sich dieser im Historicum im vierten Stock in Raum 434. Der Schlüssel liegt in dem Briefkasten neben der Tür zu Raum 434. Briefkastenschlüssel sind gegen ein Pfand von 10 Euro im Sekretariat der Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas (Raum 430) erhältlich. In Regensburg befindet sich der Aufenthaltsraum im Kellergeschoss des Gebäudes Philosophie/Theologie (Raum 3.01.02). Der Schlüssel liegt im Schlüsseltresor neben der Tür, die Ziffernkombination erfahren Sie von der Koordination.

Auslandssemester:

Auslandssemester sind möglich und werden vom Studiengang unterstützt. Da das Curriculum jedoch den Projektkurs im 1. und 2. Semester als Pflichtveranstaltung vorschreibt, ist ein Auslandsaufenthalt erst ab dem 3. Semester möglich.

10. Kontakt

Koordination:

Dr. Felix Jeschke
Historicum
Schellingstr. 12
Raum K 223
Tel.: 089/2180-5479
E-Mail: osteuropastudien@lrz.uni-muenchen.de

Koordinationsassistent:

Anja Patragst
Historicum
Schellingstr. 12
Raum K 530
Tel.: 089/2180-5480
E-Mail: osteuropastudien.assistent@lrz.uni-muenchen.de

Sprecher des Studiengangs:

Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Historicum
Schellingstr. 12
Raum K 432
Tel.: 089/2180-5825
E-Mail: Martin.SchulzeWessel@lrz.uni-muenchen.de

Prüfungsausschussvorsitzender:

Prof. Dr. Raoul Eshelman
Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
Department II - Slavische Philologie
Hauptgebäude, Raum 302
Tel.: 089/2180-5267
E-Mail: raoul.eshelman@lmu.de

Prüfungsämter

München:
Roberta Vurnek
Hauptgebäude, Raum D 020
Tel.: 089/2180-6830
E-Mail: Roberta.Vurnek@lmu.de

Regensburg:
Sonja Rugiano
Gebäude PT, Raum 01.1.3a
Tel.: 0941/943-2462
E-Mail: sonja.rugiano@verwaltung.uni-regens-
burg.de

Anschrift:

Elitestudiengang Osteuropastudien
Historisches Seminar der LMU München
Abteilung für Geschichte Ost- und Südosteuropas
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München